



## **Wiener Tafel: Einsatz gegen globale Lebensmittel-Verschwendung Lokale und regionale Lösungsansätze für globale Probleme wie Armut und Hunger**

Seit beinahe 12 Jahren lebt die „Wiener Tafel - der Verein für sozialen Transfer“ ein ebenso einfaches wie effizientes Konzept: Genusstaugliche und einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr in den Handel kommen, werden von Supermarktketten, LebensmittelproduzentInnen, Speditionen, Frischmärkten und LandwirtInnen übernommen und auf dem kürzesten Weg, unmittelbar zu über 80 Wiener Sozialeinrichtungen transportiert. Der Sozial- und Umweltverein Wiener Tafel leistet damit als „Sozialspedition“ einen Beitrag gegen die globale Lebensmittelvernichtung und zur lokalen Bekämpfung von Armut und Hunger. Auch EndverbraucherInnen werden sensibilisiert und bekommen Information und Service für nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln angeboten.

### **Lokale Lösungen für globale Probleme**

Die Zusammenhänge zwischen der globalen Vernichtung von einwandfreien Lebensmitteln und den Welt weit zunehmenden Phänomenen Armut und Hunger liegen auf der Hand: 925 Millionen Menschen die hungern stehen 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel gegenüber die jedes Jahr laut FAO (UNO-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation) verloren gehen. Neben Aspekten der globalisierten Märkte spielt auch das EndverbraucherInnen-Verhalten eine Rolle. „Die lokal und regional verankerte Arbeit der Tafelorganisationen ist auch als effizienter Lösungsansatz gegen Wegwerfmentalität und Verschwendung wertvoller Ressourcen zu sehen“, betont Ulli Schmidt, stellvertretende Geschäftsführerin der Wiener Tafel, - „Lebensmittel gehören in den Magen, nicht in den Müll“ ist demgemäß eine der Kernbotschaften der Wiener Tafel,“ ergänzt Schmidt.

### **Teilerfolge**

Die langjährige Informationsarbeit der Wiener Tafel beginnt Früchte zu tragen: Lebensmittel werden verstärkt wieder als das gesehen, was sie sind - wertvolle Ressourcen, mit denen es hauszuhalten gilt. Sowohl bei Wirtschaftstreibenden als auch bei KonsumentInnen findet zunehmend ein Umdenken statt. Immer mehr Unternehmen melden sich bei der Wiener Tafel als Kooperationspartner an. Auch die stetig wachsende Zahl an Freiwilligen spricht für ein steigendes Problembewusstsein bei EndverbraucherInnen.

### **Freiwilligentätigkeit als Chance**

Die 220 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel erfüllen dieses Konzept an sechs Tagen pro Woche mit Leben: Das Kerngeschäft der Wiener Tafel - die Hilfs-Transporte der geretteten Lebensmittel zu den Armutsbetroffenen in den Sozialeinrichtungen - wird zu 100 % von den Freiwilligen der Wiener Tafel geleistet. Besonders im „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011“ bekommt dieser Einsatz eine zusätzliche Dimension! Allein im Jahr 2010 konnte die Wiener Tafel im Zuge von insgesamt 890 Hilfs-Lieferfahrten 330.000 kg Lebensmittel vor dem Müll retten. Dabei wurden über 70.000 km zurückgelegt. Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein ist die Wiener Tafel von Spenden abhängig.

### **Rückfragehinweis:**

Markus Hübl, MAS  
Pressesprecher  
mobile: +43 650 901 000 3  
ph: +43 1 236 56 87-003  
e-mail: markus.huebl@wienertafel.at